



6. April 2009 – 28
Axel Arnold

Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern

ADAC fordert Tourismusministerium

München. Vor der Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern hob Vorsitzender Dr. August Markl in München die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Bayern hervor und bedauerte, dass dies in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt ist. „Im Freistaat sind 560000 nicht verlagerbare Arbeitsplätze und ein Umsatzvolumen von rund 24 Milliarden Euro pro Jahr mittelbar oder unmittelbar mit touristischen Leistungen verbunden. Jeder 12. Arbeitnehmer in Bayern arbeitet in diesem Bereich“, betonte Markl. Vor diesem Hintergrund sei unverständlich, dass sich sieben Ministerien mit touristischen Fragestellungen befassen und sich auch die touristische Angebotslandschaft weitgehend als Fleckerlteppich mit einer Unzahl an lokalen und regionalen Verbänden und Verbänden präsentiert, die weitgehend ihr eigenes Süppchen kochen. Um diesen Mangel zu beheben und die regionalen Tourismuskompetenzen schlagkräftig zu bündeln, regte Markl im Beisein von Wirtschaftsminister Martin Zeil die Einrichtung eines Tourismusministeriums an. „Gerade beim Thema Tourismus muss Bayern wieder Trendsetter werden, wie es der Freistaat 1971 mit der Gründung des ersten Umweltministeriums in Deutschland schon einmal war. Mit dem Effekt, dass solch eine Institution auch am Kabinetttisch und in der Öffentlichkeit deutlich besser wahrgenommen wird, als das im Augenblick der Fall ist“, sagte Markl unter dem Applaus von 230 Delegierten und Einzelmitgliedern.

Automobilclub startet Tourismusinitiative

Für den ADAC in Bayern kündigte der Vorsitzende eine Tourismusinitiative an. „Gemeinsam mit dem ADAC Nordbayern haben wir eine umfangreiche Marktforschungsstudie zur Ermittlung des Freizeitverhaltens unserer Mitglieder in Auftrag gegeben, die als Grundlage für die Gestaltung nachfrageorientierter Angebote im Freizeit- und Naherholungsbereich dienen soll und deren Ergebnisse in Kürze vorliegen.“

ADAC Südbayern e.V.
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Ridlerstraße 35
80339 München

☎ (0 89) 51 95-201
Fax (0 89) 5 02 18 22
presse@sby.adac.de
www.presse.adac.de

Pressesprecher
Axel Arnold
☎ -200

Redaktion
Rudolf Vogler
☎ -210

Claudia Kronthaler
☎ -201

Andreas Schloder
☎ -203

/2

Hinweis für Redaktionen: Diesen Presstext sowie Bildmaterial finden Sie zum Download im Internet unter www.presse.adac.de/regional/suedbayern.

Darüber hinaus arbeiten wir gemeinsam mit dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband an der Zertifizierung motorradfreundlicher Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, um hier die Qualität zielgruppenspezifisch zu sichern und zu verbessern. Gleiches gilt für die regionalen ADAC-Vorteilsprogramme, die weiter ausgebaut werden. Mit dem 2009 erstmals und künftig jährlich vergebenen ADAC Tourismuspreis Bayern werden herausragende touristische Angebote im Freistaat gewürdigt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Weiterhin wollen wir die Alpenstraße von Lindau bis Berchtesgaden wieder stärker ins Bewusstsein bringen“, fasste Markl zusammen.

1,5 Millionen Mitglieder im ADAC Südbayern

2008 stieg die Zahl der Mitglieder um 33100 auf 1 475787. Der ADAC Südbayern ist damit weiterhin der größte Verein in Bayern und wird im laufenden Jahr die Schwelle von 1,5 Millionen Mitgliedern überschreiten. In seinem Einzugsgebiet sind 152 ADAC-Straßenwachtfahrer tätig, die zusammen mit den ADAC-Straßendiensten 305000 Pannenhilfen leisteten und in 84 Prozent der Fälle die Weiterfahrt ermöglichten. 330000 Anrufe gingen darüber hinaus in der Telefon-Service-Zentrale des Automobilclubs in Straubing ein. Die vier in München, Ingolstadt, Straubing und Murnau stationierten ADAC-Rettungshubschrauber sowie der vom württembergischen Ulm aus operierende „Christoph 22“ und der von Passau-Suben aus eingesetzte „Christophorus Europa 3“ flogen zusammen 6776 Einsätze und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Breit angelegte Verkehrssicherheitsarbeit

Hohe Priorität hat im ADAC Südbayern die Verkehrssicherheitsarbeit und Verkehrserziehung. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche, für die der Automobilclub wieder zahlreiche Aktionen durchführte: Von Elterninformationsabenden in Kindergärten und Tagesstätten über die Ausrichtung von Fahrradturnieren bis hin zum Verkehrssicherheitsprogramm „Hallo Auto!“ mit 12662 Mädchen und Buben der fünften Jahrgangsstufe an Haupt- und Realschulen, 699 mehr als 2007.

Mehr Sicherheit für Kinder als Beifahrer ist das Ziel des Programms „Sicher im Auto“ von ADAC und Toyota. Speziell geschulte Moderatoren klären Eltern und Familienangehörige über Verletzungsrisiken auf und zeigen an modernen Rückhaltesystemen, wie junge Passagiere richtig befördert werden. An den Veranstaltungen nahmen 8789 Eltern teil. Ein Erfolg war ebenso die Verkehrs- und Umweltaktion „Mobil mit Köpfchen“ für Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen an Gymnasien sowie Berufsfach- und Oberschulen, mit der junge Leute im Führerscheinalter anhand von Demonstrations- und Messfahrten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Auto und Motorrad sensibilisiert werden sollen. Hier wurden 5647 Teilnehmer gezählt, 475 mehr als im Vorjahr. Für Schulanfänger konzipiert ist die 2007 gestartete Verkehrssicherheitsaktion „Mit Jim Knopf sicher zur Schule“ in Zusammenarbeit mit der BMW Group. Die Kinderbuchfigur Jim Knopf steht dabei für Cleverness, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein. Eigenschaften, die die Aktionspartner fördern wollen. Mit Warnwesten ausgerüstete Erstklässler gehen in Gruppen von bis zu acht Kindern in Begleitung eines Elternteils von einem Sammeltreffpunkt aus gemeinsam zum Unterricht. Um den Spaß an der Sache zu erhalten, darf jedes Kind abwechselnd in die Jim Knopf-Rolle schlüpfen und die Gruppe anführen.

Rekordergebnis für Fahrsicherheitszentren

31326 Teilnehmer wurden auf den Fahrsicherheitstrainingsanlagen des ADAC Südbayern in Augsburg, Kempten, Regensburg sowie im österreichischen Saalfelden gezählt, wo der ADAC in Kooperation mit seinem Schwesterclub ÖAMTC ebenfalls Kurse anbietet. Das entspricht einem Zuwachs von 3131 Teilnehmern und einem Plus von 11,1 Prozent. Darüber hinaus besuchten 5683 Führerscheinanwärter die Verkehrsübungsplätze des Automobilclubs in Augsburg und Kempten.



Bildunterschrift zum Text „ADAC fordert Tourismusministerium“

Bei der Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern in München begrüßten Vorsitzender Dr. August Markl (l.) und Ulli Nowak, stellv. Vorsitzender und Vorstand für Touristik (r.), den Gastredner Wirtschaftsminister Martin Zeil, der ein Bündel an Maßnahmen zur Förderung des Tourismus in Bayern ankündigte.

Foto: ADAC Südbayern

Abdruck honorarfrei/Beleg erbeten